

Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke.



Die schönsten Erlebnispfade

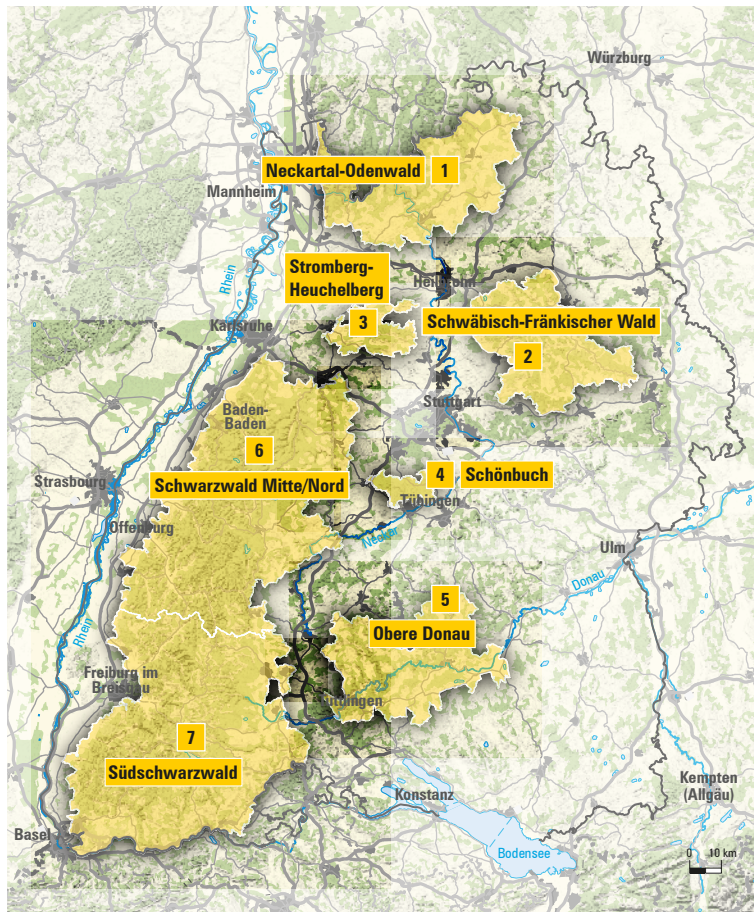
Naturparke Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1	Odenwaldpfad	Seite 06
2	Weiterweg	Seite 08
3	Streuobsterlebnis Sulzfeld	Seite 10
4	Rotwild-Erlebnispfad	Seite 12
5	Historienweg Veringenstadt	Seite 14
6	Räuber Hotzenplotz Pfad	Seite 16
7	Wolfspfad Höchenschwand	Seite 18









Übersichtskarte














Legende Tourenkarten

 Startpunkt








Topografie

-  Wald, Forst
-  Weinberg
-  Streuobstwiese
-  Wohnbaufläche
-  Gemeindegrenze
-  Höhenlinien

Topografische Einzelzeichen

-  Berg
-  Höhenpunkt
-  Kirche/Kapelle
-  Hütte/Einkehrmöglichkeit
-  Denkmal/Ruine
-  Höhle/Fels
-  Sendemast
-  Museum
-  Haltestelle
-  Information
-  Wohnmobilstellplatz

Straßen und Wege

-  Bundesstraße
-  Landesstraße
-  Kreisstraße
-  Gemeindestraße
-  Wirtschaftswege
-  Fußweg
-  Eisenbahn/Bahnhof

Naturpark Neckartal-Odenwald

Kellereistraße 36, 69412 Eberbach
Tel. 06271 / 72985
info@naturpark-neckartal-odenwald.de
www.naturpark-neckartal-odenwald.de

Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Ehmetsklinge 1, 74374 Zaberfeld
Tel. 07046 / 884815
info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de
www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Marktplatz 8, 71540 Murrhardt
Tel. 07192 / 213888
info@naturpark-sfw.de
www.naturpark-sfw.de

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal
Tel. 07223 / 9577150
info@naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.blog

Naturpark Schönbuch

Im Schloss, 72074 Tübingen-Bebenhausen
Tel. 07071 / 602262
naturpark.schoenbuch@rpt.bwl.de
www.naturpark-schoenbuch.de

Naturpark Obere Donau

Wolterstraße 16, 88631 Beuron
Tel. 07466 / 92 80-0
NaturparkObereDonau@t-online.de
www.naturpark-obere-donau.de

Naturpark Südschwarzwald

Dr. Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg
Tel. 07676 / 9336-10
info@naturpark-suedschwarzwald.de
www.naturpark-suedschwarzwald.de

Vielfältige Erlebnisse – Wandern in den Naturparken Baden-Württembergs



Die frische Waldluft einatmen, entspannt den Blick in die Ferne schweifen lassen oder auf den Spuren jahrhundertalter Traditionen wandern – die Naturparke Baden-Württembergs lassen sich auf ganz unterschiedliche Weise erleben. Aktivsportler und Naturbegeisterte begehen hier dichten Wäldern, hohen Bergen, sanft ansteigenden Tälern, fruchtbaren Weinbergen – und natürlich einer reichen Flora und Fauna.

Die Naturparke verbinden den Erhalt der Kulturlandschaft mit dem Erleben der Natur. Menschen, Tiere und Pflanzen sind hier im Einklang – Nachhaltigkeit wird groß geschrieben. Neben bestens ausgeschilderten Wanderwegen gibt es in den Naturparken Neckartal-Odenwald, Obere Donau, Schönbuch, Schwäbisch-Fränkischer Wald, Schwarz-

wald Mitte/Nord, Stromberg-Heuchelberg und Südschwarzwald auch eine große Zahl spannender Erlebnispfade.

Hier begeben sich kleine und große Entdecker auf die Spuren von Wölfen und berühmten Räubern, erfahren Abenteuerliches über Land und Leute, beschäftigen sich mit Kunst und Meditation oder gehen auf Tuchfühlung mit den Tieren des Waldes. Stationen laden zum spielerischen Entdecken, Klettern und Staunen ein. Hinweistafeln geben besondere Einblicke und vermitteln Wissenswertes über Biologie, Geschichte und Kultur. Auch der kulinarische Genuss kommt nicht zu kurz: Die Naturparke bieten eine breite Palette an regionalen Spezialitäten – etwa bei einer Einkehr in einem der gemütlichen Landgasthöfe.

1 Der Odenwaldpfad – Geschichte des Waldes im Blick



Foto: M. Kahl, Naturpark Neckartal-Odenwald

Jahrhundertlang gehörte neben der Landwirtschaft auch der Wald zu den Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung. Genutzt wurde er als Energiequelle in Form von Brennholz und als Bauholz für Gebäude. Auf dem Odenwaldpfad in Walldürn-Gottersdorf erleben Wanderer, wie der Wald im Laufe der Geschichte sein Gesicht verändert hat.

Viele interessante Stationen geben einen Einblick in die frühere und heutige Nutzung der verschiedenen Holzarten, erinnern an die Jagd als Privileg des Adels und erklären die Mythologie der Waldbäume und deren Fortbestehen im Brauchtum bis hin zur heutigen naturnahen Waldwirtschaft.

Direkt an den abwechslungsreichen Odenwaldpfad angebunden ist das Odenwälder Freilandmuseum. In 16 historischen Gebäuden erhalten Besucher Einblicke in das meist sehr schlichte Arbeits- und Lebensumfeld im Odenwald des 17. bis 20. Jahrhunderts.

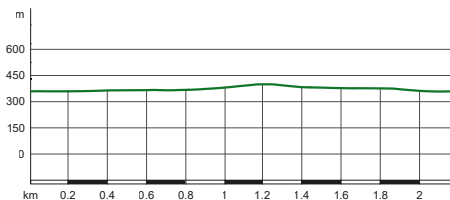
Die Bandbreite der vorgestellten Häuser ist groß – vom Tagelöhnerhäuschen über den stattlichen Großbauernhof, die Postagentur und die Landschusterei bis hin zu Grüinkerndarre und Ziegelhütte. Zusätzlich gibt es eine im Stile der 1920er Jahre ausgestattete Dorfschänke, die auch heute noch mit lokalen Spezialitäten betrieben wird.

Einkehrmöglichkeiten

- Landgasthof Linde
Tel. 06286 / 772
- Ferien- und Gasthof Schieser
Tel. 06286 / 410
- Gartenschänke am Hof Schüßler
Tel. 06286 / 596

Info

- ↔ **Länge:** 2,2 km
- ↑↓ **Höhenmeter:** 41 hm
- 🕒 **Dauer:** 0:45 h
- 📍 **Start/Ziel:** Odenwälder Freilandmuseum, Walldürn-Gottersdorf



Tourentipp:

Für Familien ist der Eintritt ins Odenwälder Freilandmuseum (www.freilandmuseum.com) ermäßigt.

Naturpark Neckartal-Odenwald e. V. ■ Kellereistraße 36 ■ 69412 Eberbach ■ www.naturpark-neckartal-odenwald.de



2 Der Weiterweg – Der gute Weg ins weite Leben



Foto: Bernhard Drixler

Wer den Weiterweg betritt, kann den stressigen Alltag hinter sich lassen und sich auf eine erholsame Wanderung begeben. Er ist eine Mischung zwischen Kunstpfad und Besinnungsweg. An zehn Stationen inspirieren Kunstwerke dazu, über zentrale Fragen des Lebens nachzudenken.

Jedem Kunstwerk werden eine weltliche Lebensweisheit und ein christlicher Impuls mitgegeben. Wanderer haben die freie Wahl, welchem Element Sie besondere Beachtung schenken wollen.

Alle Stationen beziehen sich auf Situationen und Themen, denen man im alltäglichen Leben immer wieder begegnet.

Der Weiterweg bietet allgemeinverständliche Inspiration darüber, wie das Leben gelingen kann. Die einzelnen Stationen sind durch unterschiedliche Wege miteinander verbunden.

Ein Wegverlauf ist für Fußgänger, einer für Familien mit Kinderwagen und ein Weg für mobilitätseingeschränkte Menschen geeignet. Der Weg wurde durch die „Graf von Pückler und Limpurg'sche Wohltätigkeitsstiftung“ im eigenen Wald realisiert.

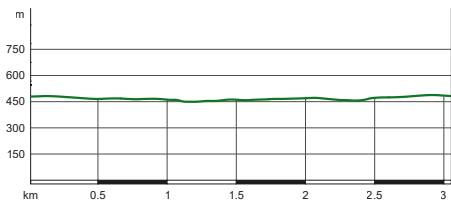
Die künstlerische Konzeption und die Gestaltung der Stationen erfolgten durch den Tübinger Künstler Martin Burchard.

Einkehrmöglichkeiten

- Gasthof Kocherbahnle
Tel. 07971 / 260950
- Landgasthof Sonne
Tel. 07972 / 813

Info

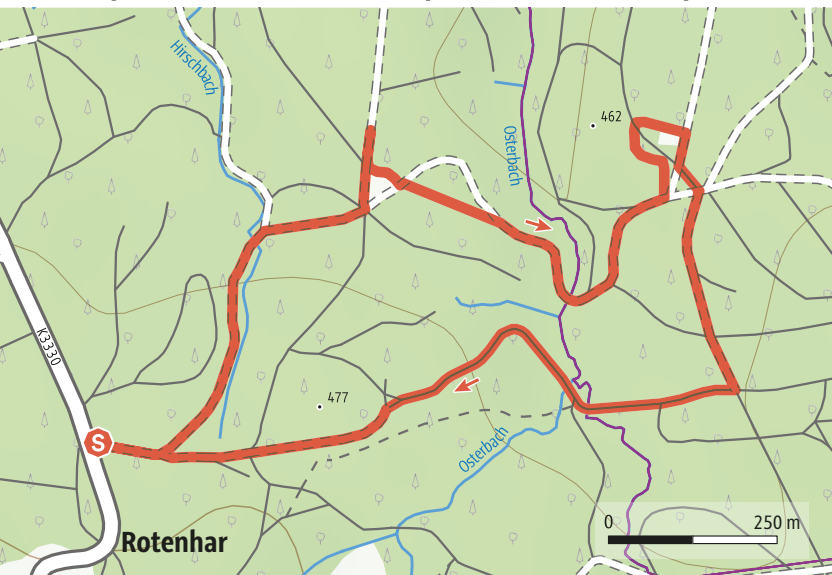
- ↔ **Länge:** 3,1 km
- ↑↓ **Höhenmeter:** 41 hm
- ⌚ **Dauer:** 0:50 h
- 📍 **Start/Ziel:** Parkplatz an der Kreisstraße 2662/3330 bei Gschwend-Rotenhar



Tourentipp:

Der Aussichtspunkt „Hohentannen“ zwischen Rotenhar und Frickenhofen bietet wunderschöne Panoramablicke über die Schwäbisch-Fränkischen Waldberge.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V. ■ Marktplatz 8 ■ 71540 Murrhardt ■ www.naturpark-sfw.de



3 Streuobsterlebnis Sulzfeld – Riechen, fühlen, sehen und hören



Foto: Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Der Streuobsterlebnispfad befindet sich in den Streuobstwiesen am Ortsausgang Sulzfeld im Gewann Rieth. Am Startpunkt des Pfades führt eine große Apfelskulptur in das Thema ein. Wanderer können das Thema Streuobst an insgesamt zwölf Stationen entlang des Rundweges intensiv erforschen und dabei riechen, fühlen, sehen und hören.

Das Motto lautet: „Man schützt nur, was man kennt“. Neben Streuobstliebhabern und Besitzern von Streuobstwiesen werden vor allem Familien mit Kindern, Schulklassen und Kindergärten angesprochen. Der umweltpädagogische Aspekt steht bei dem Projekt im Vordergrund. Das Wissen rund um das Kulturgut Streuobst wird spielerisch vermittelt.

Vom Streuobstwiesenquiz und einem Kraichgau-Panorama mit allerhand Informationen über die Region, bis hin zu einer Wiesenseilbahn, die die Perspektive eines Schmetterlings erlebbar macht. Guckröhren und Heckenfenster sowie ein Insektenmemory laden dazu ein, die Bewohner der Streuobstwiesen kennenzulernen.

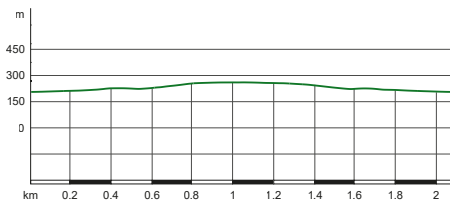
Durch den Pfad soll ein Bewusstsein für die hohe ökologische und landschaftliche Bedeutung der Streuobstwiesen geschaffen und somit ein Beitrag zum Erhalt des Kulturgutes geleistet werden. Der Pfad ist gut ausgebaut und kann bei trockener Witterung auch mit Kinderwagen und mobilitätseingeschränkten Personen begangen werden.

Einkehrmöglichkeiten

- Burgrestaurant Ravensburg
Tel. 07269 / 914191
- Badischer Hof Sulzfeld
Tel. 07269 / 9193686

Info

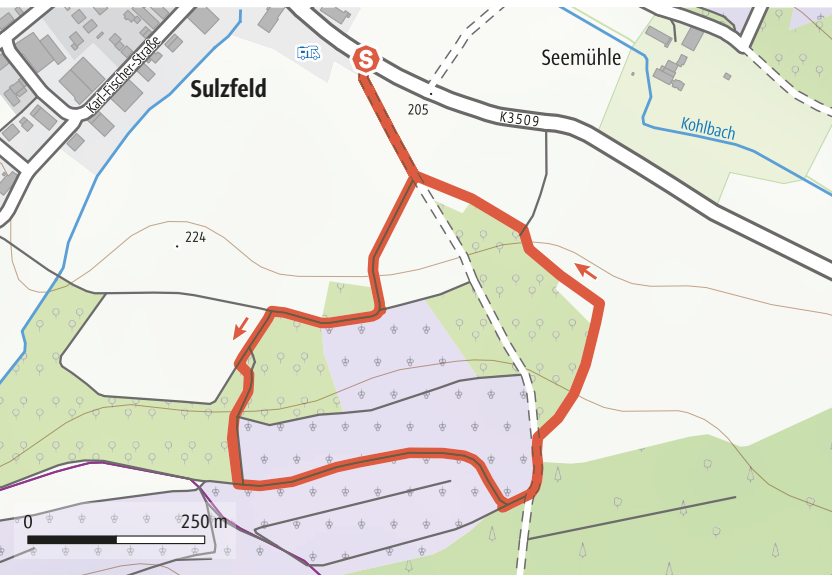
- ↔ **Länge:** 2,1 km
- ↑↓ **Höhenmeter:** 54 hm
- 🕒 **Dauer:** 0:35 h
- 📍 **Start/Ziel:** Wohnmobilstellplatz
Ochsenburger Straße
Sulzfeld



Tourentipp:

Sulzfeld ist an die Linie S4 Karlsruhe/Heilbronn angeschlossen. Ein Besuch des Kürnbacher Märchenwaldes sowie der Sulzfelder Ravensburg lohnt sich.

Naturpark Stromberg-Heuchelberg e. V. ■ Ehmetsklänge 1 ■ 74374 Zaberfeld ■ www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de



4 Rotwild-Erlebnispfad – Besuch beim „König der Wälder“



Foto: Erich Tomschi

Rotwild ist die größte wildlebende Säugetierart in unseren Wäldern. Der Hirsch wird oft auch als „König der Wälder“ bezeichnet. Während das deutlich kleinere Rehwild in Baden-Württemberg flächendeckend vorkommt, gibt es Rotwild nur im Schwarzwald, im Odenwald, im Allgäu – und im Schönbuch. Hier befindet sich auch ein Rotwild-Erlebnispfad mit Schaugehege.

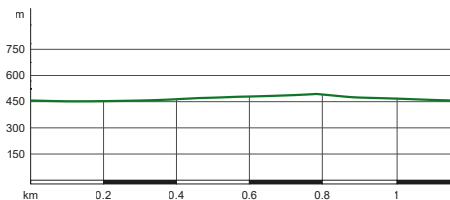
An zahlreichen Stationen wird auf unterschiedliche Art und Weise Wissenswertes über diese faszinierende Tierart vermittelt. Spielerische, aktive und meditative Stationen für Jung und Alt laden zum Entdecken ein. Hinweistafeln erläutern die Geschichte und Lebensweise des Rotwilds und das Rotwildmanagement im Schönbuch.

Während des gesamten Weges bietet das Schaugehege die Möglichkeit, die Tiere live zu erleben und zu beobachten.

Der Rotwild-Erlebnispfad befindet sich an der Alten Tübinger Straße etwa 700 Meter südlich vom Wanderparkplatz „Weißer Stein“ (B464). Wer den Erlebnispfad mit dem Kinderwagen oder auch mit dem Rollstuhl erreichen möchte, dem wird der Parkplatz „Ranzenpuffer“ (L1208) empfohlen. Von hier aus erreichen Wanderer den Erlebnispfad ohne größeres Gefälle. Die Stationen, der Rundweg um das Schaugehege sind baulich für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen angelegt; allerdings empfiehlt sich eine Begleitperson für Rollstuhlfahrer.

Info

- ↔ **Länge:** 1,1 km
- ↑↓ **Höhenmeter:** 40 hm
- 🕒 **Dauer:** 0:20 h
- 📍 **Start/Ziel:** Wanderparkplatz „Weißer Stein“ oder Parkplatz „Ranzenpuffer“



Tourentipp:

Ein Abstecher zum mittelalterlichen Kloster und Schloss Bebenhausen lohnt sich. Im alten Schreifturm befindet sich das Informationszentrum des Naturparks.

Naturpark Schönbuch ■ Im Schloss ■ 72074 Tübingen-Bebenhausen ■ www.naturpark-schoenbuch.de



5 Historienweg Veringenstadt – Geschichte hautnah erleben



Foto: Naturpark Obere Donau

Ein Stück außerhalb des Städtchens Veringenstadt befindet sich der Historienweg. Entlang eines beschaulichen Waldwegs erzählen fünf Stationen von Erd-, Siedlungs- und Wirtschafts-geschichte der Region.

Den perfekten Ein- und Ausstiegspunkt für den in beide Richtungen begehbaren Rundweg bietet der Rastplatz „Veringerhütte“. Hier steht eine Übersichtstafel, die Wanderern den Verlauf des Weges und die Positionen der Stationen zeigt.

Folgt man dem Weg nach rechts, gelangt man durch den Wald zu einer herrlichen Wiese, an deren Rand die erste Station „Lesesteinwall“ wartet. Gleich dahinter geht es wieder in den

Wald hinein. Auf einem breiten, geschotterten Weg spaziert man ein etwas längeres Wegstück zur Station „Erzgruben“. Hier lassen Nachbauten von alten Gerätschaften und einem Kohlenmeiler die Geschichte des Bohnerzabbaus greifbar werden.

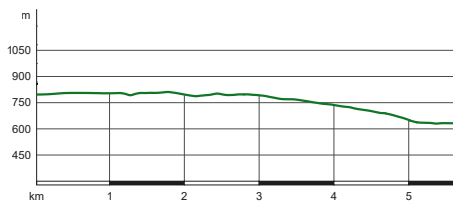
Für die nächste Station „Schwammriff“ müssen Wanderer den Rundweg ein Stück weit verlassen. Dafür werden sie mit einer wunderschönen Aussicht über den Lauchert-Graben belohnt. Nach der genussvollen Aussicht geht es zur Station „Hutewald“ und weiter zur „Siedlungsstelle“. Dort sind Überreste einer mittelalterlichen Siedlung vorzufinden und mithilfe der Tafeln leicht zu erkennen. Von hieraus ist der Rastplatz bereits wieder zu sehen.

Einkehrmöglichkeiten

- Lauchertstüble
Tel. 07577 / 933493

Info

- ↔ **Länge:** 5,6 km
- ↑↓ **Höhenmeter:** 182 hm
- ⌚ **Dauer:** 1:28 h
- 📍 **Start/Ziel:** Wanderparkplatz
„Veringerhütte“



Tourentipp:

Besuchen Sie das älteste Rathaus Hohenzollerns in Veringenstadt oder den Uferpfad „Lebendige Lauchert“ und die nahe gelegenen Höhlen.

Naturpark Obere Donau e. V. ■ Wolterstraße 16 ■ 88631 Beuron ■ www.naturpark-obere-donau.de



6 Räuber Hotzenplotz Pfad – Natur erleben, verstehen und schützen



Foto: Kultur- und Tourismus GmbH Gengenbach

Wer kennt ihn nicht? Den berühmtesten Räuber der Welt und Held unzähliger Kinder? Genau, die Rede ist von Räuber Hotzenplotz! Die Stadt Gengenbach im Schwarzwald hat dem bekannten Räuber zu Ehren gleich einen ganzen Naturerlebnisweg gewidmet.

Und der Name ist Programm: Hier darf nach Herzenslust geklettert, erforscht und gespielt werden. Der Spaß an den Stationen kommt dabei nicht zu kurz: Oder wer hat keine Lust auf Zapfenzielschießen, Klettern an der Räuberfalle, Räuberhutball oder Hören wie eine Fledermaus?

Eigentlich besteht der Räuber Hotzenplotz Pfad aus zwei unterschiedlichen

Wegen: Der große Räuberpfad ist hauptsächlich für „große Räuber“ (Jugendliche und Erwachsene) ausgearbeitet und verbindet einzigartige Biotope.

Der kleine Räuberpfad ist eher für „kleine Räuber“ (Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter) gedacht, hier gilt es auch, spannende Fragen zu lösen. Der kleine Räuberpfad ist aufgrund schmaler Pfade nicht kinderwagentauglich!

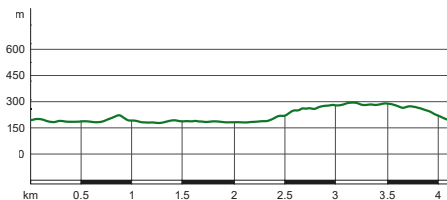
Alle Stationen wurden nach wald- und umweltpädagogischen Gesichtspunkten gestaltet. Einzigartig sind die Einblicke in unbekannte Lebensräume und die Fülle an schützenswerten Tier- und Pflanzenarten.

Einkehrmöglichkeiten

- Naturpark-Marktscheune
Tel. 07803 / 9279811
- Hotel Badischer Hof
Tel. 07835 / 6360

Info

- ↔ **Länge:** 4,1 km
- ↑↓ **Höhenmeter:** 182 hm
- 🕒 **Dauer:** 1:30 h
- 📍 **Start / Ziel:** Festplatz in Gengenbach-Strohbach



Tourentipp:

Für den kleinen „Räuberpfad“ stehen in der Tourist Information in Gengenbach Entdeckerrucksäcke zum Ausleihen bereit.

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V. ■ Hauptstraße 94 ■ 77830 Bühlertal ■ www.naturparkschwarzwald.de



7 Der Wolfspfad – Lupus und das Familienleben eines Wolfsrudels



Foto: Klaus Hansen

Vom Dumrig-Parkplatz startet die Wanderung zusammen mit dem Wolfsmaskottchen Lupus Richtung Norden. Folgt kurz dem Forstweg, biegt dann auf einen Waldweg ab und gelangt so bald an die erste Station „Auf gefährlicher Reise“. Lupus macht sich hier auf den Weg, um in einem neuen Revier ein eigenes Rudel zu gründen. Könnt ihr ihm helfen, gesund anzukommen? Weiter führt der Weg vorbei an der Station „Mit allen Sinnen“ zum ersten Rast- und Spielplatz. Hier könnt ihr alles über das Familienleben eines Wolfsrudels erfahren. Findet ihr Lupus' Familie im Wald? An den nächsten beiden Stationen erfahrt ihr, was ein Wolf frisst und wie wir Menschen uns vom Wolf unterscheiden. Zwischen den beiden Stationen befindet sich die Abkürzung zurück zum Parkplatz. Bei

der nächsten Station, der Sprintstation, könnt ihr messen, ob ihr auch so schnell rennen könnt wie ein Wolf. Als nächstes wartet die Wolfshütte (Dumrig-Hütte) auf euch. Hier könnt ihr vor dem letzten Stück noch einmal Rast machen, spielen und noch mehr über den Wolf erfahren. An den letzten beiden Stationen wartet ein großes Märchenbuch, und Lupus zeigt euch, wie man sich richtig an Beute anpirscht.

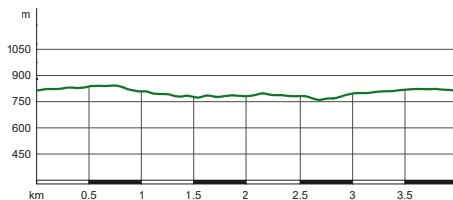
Der Weg verläuft hauptsächlich auf naturnahen Pfaden und Wegen durch den Wald. Er ist komplett beschildert und in beide Richtungen begehbar. Für Kinderwagen ist er nicht geeignet, Rückentragen können aber bei der Touristinfo Höchenschwand ausgeliehen werden.

Einkehrmöglichkeiten

- Naturpark-Wirt Alpenblick, Tel. 07672 / 4180
- Naturpark-Wirt Nägele, Tel. 07672 / 9303
- Naturpark-Wirt Engel, Tel. 07755 / 306

Info

- ↔ **Länge:** 4,0 km
- ↑↓ **Höhenmeter:** 88 hm
- 🕒 **Dauer:** 2:00 h
- 📍 **Start/Ziel:** Dumrig-Parkplatz südlich von Höchenschwand-Strittberg (ausgeschildert)



Tourentipp:

Wer müde wird, kann den Weg auf halber Strecke abkürzen.

Naturpark Südschwarzwald e. V. ■ Dr.-Pilet-Spur 4 ■ 79868 Feldberg ■ www.naturpark-suedschwarzwald.de



Impressum

Herausgeber

AG Naturparke Baden-Württemberg
c/o Naturpark Südschwarzwald
Dr.-Pilet-Spur 4
79868 Feldberg
www.naturparke-bw.de

Konzeption, Gestaltung & Kartografie outdooractive

Outdooractive GmbH & Co. KG
Missener Straße 18
87509 Immenstadt
corp.outdooractive.com

Bildrechte

Titelbild: Tourist-Info Höchenschwand,
Seite 2: Joachim Gerstner, compusign, Seite 5: Ralph Weber Photo

Kartengrundlagen

Outdooractive Kartografie
Geoinformationen © Outdooractive
© GeoBasis-DE / BKG 2017

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.
Januar 2018 – Auflage 15.000 Stück



Dieses Projekt wurde gefördert durch die Naturparke mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.